

Swissbau Focus: So sieht die Zukunft der Bauwirtschaft aus

Die Bauwirtschaft ist von aktuellen Themen wie der Digitalisierung und der Energiestrategie stark betroffen und ist gefordert, gemeinsame Lösungen zu finden. Um die Zukunft der Bauwirtschaft zu diskutieren, führt die Swissbau 2018 die verschiedenen Akteure in 70 Veranstaltungen zusammen. Die Herausforderungen sind vielfältig, dies zeigt auch die Anwesenheit von bekannten Referenten. Text: Redaktion

Gemeinsam mit den führenden Branchenverbänden, Organisationen, Hochschulen und Medien organisiert die Swissbau seit mehreren Jahren das Veranstaltungs- und Netzwerkformat Swissbau Focus. Im Zentrum stehen die Themen Energie, Bildung, Raumplanung, Digitalisierung und der Lebenszyklus von Bauwerken. Das Messemotto «Collaboration – alle zusammen oder jeder für sich?» stellt in diesem Zusammenhang die Frage nach der Zukunft der Bauwirtschaft ins Zentrum. Können die Akteure wie bisher relativ isoliert ihre Ziele verfolgen oder sind neue, branchenübergreifende Verbindungen notwendig? Während der Swissbau 2018 diskutieren Innovatoren, Unternehmer, Politiker und Nutzer aus dem In- und Ausland die aktuellen Chancen und Herausforderungen der Bauwirtschaft. Zudem hat die Swissbau in Eigenregie vier Focus-Veranstaltungen definiert, die besondere Herausforderungen der Baubranche thematisieren.

Die vier Focus-Veranstaltungen

FOCUS 1

«Die Generationen im neuen Spannungsfeld»
In wenigen Jahren definieren die Generationen ab Jahrgang 1980 den Arbeitsmarkt. Sie bringen neue Tools, Perspektiven und Kompetenzen mit, stellen aber auch neue Ansprüche. Parallel verändern sich mit der Digitalisierung die Berufsprofile und die Aufgaben verschieben sich entlang der Wertschöpfungskette. Neue Technologien, Systeme und Materialien kommen auf den Markt und prägen den Alltag der Bauwirtschaft. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen den Generationen in der Zukunft? Inwiefern verändern sich die Berufsprofile?

Teilnehmer

- Rita Contini, dipl. Architektin ETH/SIA, Präsidentin Ausbildnerverein Raum- und Bauplanung Nordwestschweiz
- Damian Fopp, Designer
- Jürg Grossen, Nationalrat GLP, Vorstand Bauen digital Schweiz, elektroplan Buchs & Grossen AG, Smart Energy Link AG
- Urs Rieder, Vizedirektor und Leiter Ausbildung, Hochschule Luzern – Technik & Architektur
- Matthias Standfest, Gründer und CEO Archilyse AG, ETH-Spin-off

- Theo Wehner, Professor für Arbeits- und Organisationspsychologie, ETH Zürich
Moderation: Andrea Vetsch, SRF

FOCUS 2

«Neue Perspektiven für den alpinen Raum»
Über die Hälfte unserer Landesfläche befindet sich im alpinen und voralpinen Raum. Diese Regionen sind einzigartig und wesentlicher Bestandteil der Schweizer Identität. Vielerorts fehlt es jedoch an Perspektiven. Die Klimaerwärmung stellt den Wintertourismus vor grosse Herausforderungen und steigert das Risiko von Naturgefahren. Viele Gemeinden kämpfen zudem mit Abwanderung und deren weitreichenden Konsequenzen. Wie schaffen wir es, gemeinsam neue Perspektiven für den alpinen Raum zu entwickeln? Wie gestalten wir in Zukunft die Zusammenarbeit zwischen den Bergregionen, zwischen «Berg» und «Tal», zwischen der lokalen Bevölkerung, dem Gewerbe, dem Tourismus und den Entscheidungsträgern aus der Politik?

Teilnehmer

- Mario Botta, Architekt
- Mario Cavigelli, Regierungsrat Kanton Graubünden CVP, Vorsteher Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement, Graubünden
- Damian Jerjen, Kantonsplaner / Dienstchef Dienststelle für Raumentwicklung, Kanton Wallis
- Daniel Müller-Jentsch, Senior Fellow, Avenir Suisse
Moderation: Mario Grossniklaus, SRF

FOCUS 3

«Das Gebäude als Dreh- und Angelpunkt der Energiestrategie»
Die Schweiz importiert monatlich Erdöl im Wert von einer Milliarde Schweizer Franken. Mit dem Ja zur Energiestrategie 2050 hat sich das Volk nun für eine Zukunft mit erneuerbaren Energien entschieden. Wie sich die Umsetzung der neuen Energiestrategie in diesem Spannungsfeld gestaltet, ist unklar. Sicher ist: Der Gebäudepark, seines Zeichens verantwortlich für die Hälfte des Schweizer Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen, spielt dabei eine zentrale Rolle. Welche neuen Modelle, Konzepte und Technologien erwarten uns? Wie verändern sich die Rollen der Marktteilnehmer? Und wie wollen wir in Zukunft zusammenarbeiten?

Teilnehmer

- Adrian Altenburger, Vizepräsident SIA, Professor / Instituts- und Studiengangsleiter, Hochschule Luzern – Institut für Gebäudetechnik & Energie
- Tobias Andrist, Leiter Sparte Strom, Mitglied der Geschäftsleitung, EBL
- Kirsten Hasberg, Doktorandin, Universität Aalborg, Kopenhagen, Beraterin für Energie, BlockchainHub Berlin
- Lorenz Isler, Nachhaltigkeitsverantwortlicher, IKEA Schweiz
- Stefan Müller-Altermatt, Nationalrat CVP und Mitglied der UREK-N
Moderation: Georg Halter, SRF

FOCUS 4

«Auf dem Weg zur totalen Vernetzung»
Die Schweizer Baukultur geniesst eine langjährige Tradition und zeichnet sich durch eine hohe Stabilität aus. In dieses Umfeld dringt die Digitalisierung mit neuen Geschäftsmodellen und Technologien. Prozesse verändern sich, neue Akteure treten auf den heimischen Markt und Daten entwickeln sich zum Gold des 21. Jahrhunderts. Die neuen Herausforderungen setzen die bisherigen Akteure unter Druck, bieten aber gleichzeitig auch neue Chancen. Wie gestalten sich die neuen Handlungsmöglichkeiten und Strategien? Von welchen «Best Cases» können wir lernen? Wie organisieren wir den gemeinsamen Umgang mit den Daten und wie stellen wir die erfolgreiche Zusammenarbeit langfristig sicher?

Teilnehmer

- Robert Beer, Managing Director Schweiz und Österreich, Allthings Technologies AG
- Balz Halter, Präsident des Verwaltungsrates, Halter AG
- Manfred Huber, Architekt, Leiter Kompetenzzentrum Digitales Bauen, Fachhochschule Nordwestschweiz – Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik
- Alastair Parvin, Mitgründer WikiHouse Foundation
- Pascale Vonmont, CEO/Direktorin Gebert Rüt Stiftung
Moderation: Esther Keller

Weitere Informationen zu Swissbau Focus:
swissbau.ch/focus ■

BRZ – Lösungen für Metallbauer

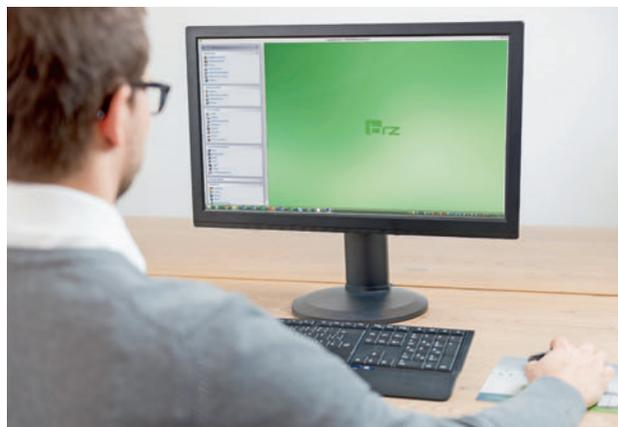
Halle 4.1 Stand A12

> In der Metallbaubranche sind abgestimmte Prozesse für die Fertigung von Metallkonstruktionen und das Sicherstellen der Produktivität wesentlich. Um effizient zu wirtschaften, ist nicht nur ein gut organisiertes Unternehmen wichtig, sondern auch, dass die IT-Infrastruktur und die Software-Lösungen mit den internen Abläufen harmonisieren.

Die BRZ Schweiz AG unterstützt seit 40 Jahren als IT-Dienstleistungsunternehmen die Metallbaubranche und kennt deren Besonderheiten.

Carlos Bouzo betreut als Kundenberater der BRZ viele Unternehmen in der Metallbaubranche und ist mit deren Arbeitsweise vertraut. Daher betont er, dass die Informatik zentral ist, um wettbewerbsfähig zu bleiben:

«Aufwändiges Suchen nach elektronischen Dokumenten in einer umfangreichen Explorerstruktur, mühsames Zusammen-



BRZ ist europäischer Spezialist für Organisation und Bauinformatik.

stellen von Führungskennzahlen aus der Betriebssoftware oder komplizierte Stundenerfassung mit grossem administrativem Aufwand. Diese Situationen sind fast in jedem Betrieb ein Thema – doch es gibt die passenden Lösungen dafür.»

Die BRZ-Berater analysieren die Situation und den Bedarf in allen Anwendungsbereichen und erarbeiten individuelle Lösungen. BRZ ist europäischer Spezialist für Organisation und

Bauinformatik. Mit IT-Beratung, einer integrierten Bausoftware, einem strukturierten Dokumentenmanagementsystem, mobiler Zeiterfassung, Outsourcing-Services und Ressourcenplanung unterstützt BRZ die Metallbauer dabei, Arbeitsprozesse effizienter zu gestalten. Eine fachgerechte IT-Systemberatung und -betreuung rundet das Leistungsangebot von BRZ als ganzheitlichem IT-Partner ab. www.brz.eu/ch

Creametal: Lösungen mit Präzision

Halle 1.0 Stand C89

> Der Spezialist für Werkzeuglösungen bringt seine innovativen Produkte mit nach Basel. Premiere hat die Montage- und Transporthilfe MT1, ein praktischer Helfer für den Ein-Mann-Einsatz. Die bewährte Crea-Swiss überzeugt mit neuen Details.

Der Messeauftritt des Schweizer Maschinenentwicklers umfasst innovative Lösungen rund um die Themen Geländerbauprozess, rationelles Bohren und cleveres Biegen.

Rahmenschweisslehre Crea-Swiss
Die Crea-Swiss verfügt neu über eine Digitalanzeige für die Breitereinstellung: Das Mass lässt sich millimetergenau ablesen und einstellen. Die Digitalanzeige ist in der Schweisslehre ergonomisch perfekt positioniert.

Montage- und Transporthilfe MT1
Neu im Programm ist auch der Roll- und Hebewagen für Tü-

ren, Tore und Bauelemente. Als Transport- und Montagehilfe ermöglicht der MT1 das sichere und professionelle Tür-Handling mit nur einem Mitarbeitenden: ausheben, transportieren, wieder einsetzen – besonders ge-



Der MT1 ermöglicht als Transport- und Montagehilfe das sichere und professionelle Tür-Handling mit nur einem Mitarbeitenden.

eignet für Service, Wartung und Reparatur.

Bewährte Partner

Creametal bringt nicht nur Eigenentwicklungen mit nach Basel. Auch Produkte bewährter Partner finden die Besucher am Stand.

- So zeigt Gelber Bieger als Highlight den Horizontalbieger XL, der drei Arbeitsstationen in einer Maschine vereint.
- BDS wird vorführen, wie beispielsweise die Auto MAB 350 mit automatischem Vorschub einfach, rationell und überaus präzise arbeitet.
- Präsentiert werden Stanzmaschinen von WEIRA wie zum Beispiel hydraulische Lochstanzen und Profilstahlscheren.
- Mit der Profilbohranlage PBA der deutschen Röder Maschinenbau GmbH ist eine kompakte und mobile Bohranlage zu sehen.

www.creametal.ch

Neue Aussentür bietet umfassenden Schutz

Halle 1.0 Stand D56

> Die Elkuch Eisenring AG hat sich als Schweizer Hersteller von Stahltüren und Stahlzargen einen Namen gemacht. Dabei punktet sie vor allem durch Flexibilität und individuelle Lösungen auf höchstem Qualitätsniveau.

Auf der Swissbau präsentiert die Elkuch Eisenring AG diesmal als neuestes Produkt eine Aussentür, die mit ihren Leistungsdaten überzeugt -

dies einzeln, aber vor allem in ihrer Kombination:

- Wärmedämmung UD = 1,1 W/m²K
- Schlagregendichtheit E750
- Einbruchhemmung RC2

Die Wasserdichtheit ist dabei so ausgeprägt, dass sich diese Tür auch als Hochwasser-Schutztür eignet: Selbst bei einem Wasserstand von 1,20 m Höhe erfüllt die Türe immer noch das Prüfkriterium auf Dichtheit.

Auch bei den Zargen gibt es Neues zu sehen wie beispielsweise verschiedene kundenspezifische Sonderlösungen oder die neuentwickelte De-



Es ist die Kombination aus Zargen- und Türenkompetenz, die Elkuch Eisenring als Partner und Lieferanten für Metallbaubetriebe interessant macht.

signzarge, die den Wunsch der Architekten nach minimaler Ansichtsbreite erfüllt, ohne bei der Montagefreundlichkeit Kompromisse einzugehen. Es ist ja gerade die Kombination aus Zargen- und Türenkompetenz, die Elkuch Eisenring als Partner und Lieferanten für Schreiner ebenso wie für Metallbaubetriebe interessant macht. Die Vielfalt der Anschlagmöglichkeiten ist damit nahezu unbegrenzt. Alle Produkte werden am Standort in Jonschwil auftragsbezogen geplant und gefertigt.

www.elkuch.com

Forster: Brandschutztür für die Aussenanwendung

Halle 1.0 Stand A40

> Türen aus dem wärmedämmten Profilsystem Forster Unico sind ab sofort auch für Anwendungen im Brandschutz der Klasse EI30 zugelassen.

Die Tür bietet neben wärmedämmenden Eigenschaften auch zuverlässige Sicherheit im Brandfall und lässt sich somit ideal im Aussenbereich einsetzen. Ein besonders hochwertiges Erscheinungsbild erhält die schlanke Stahl-Glas-Konstruktion mit verdeckt liegenden Beschlägen. Für zusätzliche Fluchtweg Anforderungen kann die Brandschutztür mit Teilpanikfunktion mit Druckstange oder Stangengriff ausgerüstet und absolut barrierefrei konstruiert werden. Die Türe eignet sich für hohe Frequenzen genauso wie für Abschlüsse die eine hohe Dichtheit erfordern.

Technische Details:

Varianten Forster Unico EI30

Brandschutz EI30 nach EN 1634-1

U_p-Wert bis 1,5 W/(m²K)

Dauerfunktion C5 nach EN 12400 klassifiziert

Max. Flügelgewicht 300 kg

Schlagregendichtheit nach EN 12208, Klasse 3A

Luftdurchlässigkeit nach EN 12207, Klasse 3



Centre de formation professionnelle de notaires, Aix-en-Provence, Frankreich.

Widerstandsfähigkeit bei Windlast nach EN 12210, Klasse C3/B3
Barrierefrei nach DIN 18040
Material: Stahl



Campus Hoogvliet, Hoogvliet, Niederlande.

Dimensionen
Lichter Durchgang 1-flügelig
max. 1370 × 3010 mm
Lichter Durchgang 2-flügelig

max. 2700 × 3010 mm
Verglasung Höhe max. 4000 mm,
Breite unbegrenzt
www.forster-profile.ch

Praxisorientierte und innovative Lösungen

Halle 1.0 Stand B 24

> Die Hueck Swiss AG präsentiert auf der Swissbau 2018 aktuelle Neu- und Weiterentwicklungen ihrer Aluminium-Fenster-, -Türen- und -Fassadensysteme.

Besonders stolz präsentiert Hueck auf der Swissbau eine absolut innovative Fensterlösung für den Schallschutz: Hueck Lambda SA verfügt nicht nur in geschlossenem Zustand über hervorragende Schallschutzeigenschaften, sondern auch in der Lüftungsposition. Die Lärmbelastung kann trotz eines geöffneten Flügels in Kippstellung um bis zu 39 dB reduziert werden.

Sicherheit grossgeschrieben

Ein weiteres Highlight zum Thema Sicherheit ist das modulare Brandschutzsystem Lava, das für Festverglasungen und Türen bis zur Feuerwiderstandsklasse 90 Min. bauaufsichtlich zugelassen ist. Hueck-Lava-Brandschutztüren mit CE-Zertifizierung sind die ideale Wahl für Brandschutztüren im Aussenbereich. Dank des hochisolierten Verbundsystems werden höchste Ansprüche an die Wärmedämmung erreicht. Die Aluminiumkonstruktion nach EN 1634-1 ermöglicht ein- und zweiflügelige Türen einwärts oder auswärts öffnend mit CE-Zeichen nach EN 16034, EI230-S200C5 sowie eine baugleiche F30 Brandschutzverglasung nach DIN 4102-13 und EN 1634-1.

Im Bereich der Einbruchsisicherung präsentiert Hueck den innovativen Beschlag GEN 4.0, der mit wenigen Teilen und einigen Handgriffen auf Einbruchhemmung RC2 auf- oder auch nachgerüstet werden kann.

Neu- und Weiterentwicklungen für



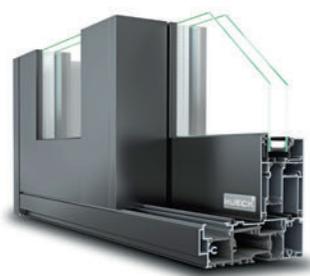
Hueck Swiss AG freut sich auf Ihren Besuch.



Remo Riedi, Geschäftsführer der Hueck Swiss AG.

Lambda WS/DS 075

Die Weiterentwicklung von GEN 4.0 ist nur ein Teil einer ganzen Reihe von Neu- und Weiterentwicklungen rund um den modularen Fenster- und Türenbaukasten Lambda WS/DS



Hueck Volato M+ 2-spurig: vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten für Schiebe-/Hebe-Schiebe-Fenster und -Türen. Flügelgewicht bis 400 kg, Flügelbreiten max. 3000 mm, max. Flügelhöhe 3000 mm, Glasstärken von 22 mm bis 48 mm.

075. Gezeigt werden Parallel-Schiebe-Elemente mit integrierter Falzlüftung, die neue Lüftungsklappe Lambda WS 075 VS sowie die auswärts öffnende Fensterserie Lambda WS 075 OU.

Elegante und komfortable Schiebesysteme

Mit der Serie Hueck Volato M+ stellt Hueck eine überarbeitete und optimierte Version seiner bewährten hochwärmegedämmten Hebeschiebe-/Schiebekonstruktion vor. Für besonderen Bedienkomfort sorgt eine ganz neue Beschlaggeneration, die höhere Flügelgewichte ermöglicht.

Neues Fassadensystem und innovative Glas-Sandwich-Fassade

Das komplett neu entwickelte Fassadensystem Hueck Trigon FS 040/050/060 bietet grösstmögliche Gestaltungsfreiheit durch vielfältige Profil- und Zubehörlösungen. Mit 40, 50, oder 60 mm Ansichtsbreite



Hueck Fassade Trigon 50: Wärmege-dämmte Aluminium-Fassadenkonstruktion in Pfosten-Riegel-Bauweise für schräge, senkrechte oder ebene Fassadenwände.

steht eine Vielzahl an verschiedenen Profilgeometrien und -oberflächen zur Verfügung.

Völlig neue Möglichkeiten der attraktiven Gestaltung von Gebäudenhüllen eröffnet das multifunktionale Glas-Sandwich-Fassadensystem Hueck Trigon GSP. Mit dieser höchst innovativen Konstruktion lassen sich homogene vollflächige Glasfassaden ohne sichtbare Konstruktion realisieren. Weil die opaken Glasflächen dafür beliebig «bedruckt» werden können, eröffnet Hueck Trigon GSP nahezu unbegrenzte Gestaltungsoptionen.

Partnerschaft mit Iconic Skin

Zudem zeigt Hueck an der Swissbau die Produkte des neuen Partners Iconic Skin, insbesondere die beiden innovativen und architektonisch spannenden Fassadenelemente Trigon GSP und Iso Shade. www.hueck.ch

TransSteel 2200 von Fronius: Stahl effizient schweissen

Halle 1.0 Stand C80

> An der Swissbau präsentiert Fronius Schweiz unter anderem die neue TransSteel 2200. Mit der TransSteel 2200 hat Fronius seine erste einphasige multiprozessfähige MIG/MAG-Inverter-Stromquelle auf den Markt gebracht. Sie ist ein Allrounder, mit dem Kunden beste Schweisseigenschaften bei MIG/MAG- wie auch bei WIG- und E-Hand-Anwendungen erreichen können.

Die TransSteel 2200 eignet sich für viele unterschiedliche manuelle Anwendungen und Branchen, besonders im Stahlbau für Werkstätten sowie bei Montage-, Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten. Mit einem Gewicht von lediglich 15,5 kg ist sie für den mobilen Einsatz prädestiniert. Dazu überzeugt die TransSteel 2200 auch mit ihrem robusten Gehäuse.

Stahl effizient schweissen

Ein grosses Plus der neuen MIG/MAG-Inverter-Stromquelle ist die Vielzahl an Kennlinien, unter anderem für Aluminium- und Kupfer-Silizium-Legierungen. Die TransSteel verfügt ausserdem über ein zweites Gasmanetventil, das für einen einfachen Wechsel von MIG/MAG auf WIG sorgt. Ein weiterer Vorteil für den Anwender ist die einfache Handhabung: Die TransSteel 2200 lässt sich schnell und intuitiv bedienen. Mit nur drei Schritten ist es damit möglich, perfekte Schweissnähte zu ziehen.

Mit automatischer Leistungsfaktor-korrektur

Zusätzlich bietet die Stromquelle ein Feature, das auf der eingestellten Netzabsicherung basiert: Der Schweissbetrieb lässt sich durch automatisches stufenloses Herunterregeln des Schweissstroms so lange wie möglich aufrechterhalten, ohne das Schweissergebnis zu beeinflussen.



Die TransSteel 2200 eignet sich für viele unterschiedliche manuelle Anwendungen und Branchen.

Die automatische Leistungsfaktor-korrektur PFC (Power Factor Correction) verlängert die Stromaufnahme zeitlich und stellt sicher, dass die verfügbare Leistung effizient genutzt wird. Dadurch haben die Geräte

einen grossen Aktionsradius, da sie dank PFC-Technologie mit langen Netzzuleitungen hervorragend zu-rechtkommen und der Schweisser sie somit noch flexibler einsetzen kann. www.fronius.ch

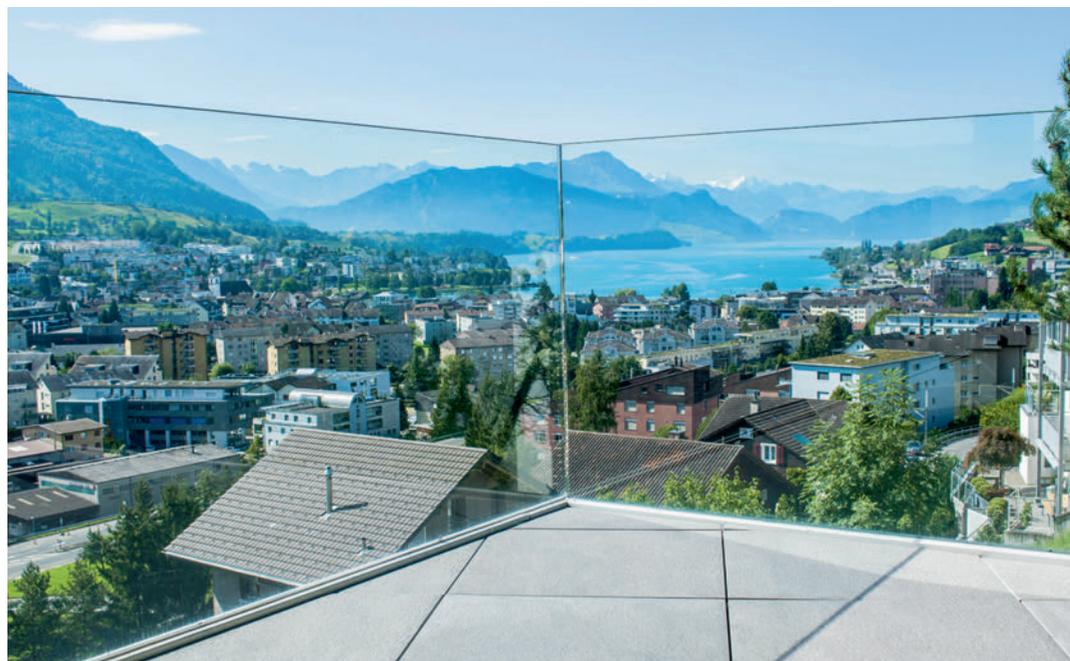
Inoxtech – Innovative Geländersysteme

Halle 1.0 Stand D59

> Die modularen Geländersysteme von Inoxtech eignen sich für sämtliche Anwendungen im Innen- und Aussenbereich. Die Sortimente für Geländerkomponenten und Glasgeländersysteme zeichnen sich durch Design, Wirtschaftlichkeit, Montagefreundlichkeit und Sicherheit aus. Dies kombiniert mit unseren umfassenden Dienstleistungen macht Inoxtech zu Ihrem System-partner im Geländerbau. Sämtliche Geländersysteme sind nach SIA 261 geprüft und nach EN 1090 zertifiziert.

Neu Ganzglasgeländer mit Trockenverglasung

Neu erhältlich ist das Ganzglasgeländer mit Trockenverglasung. Das raffinierte System mit den patentierten Kunststoffprofilen für die Glaseinspannung garantiert eine schnelle und einfache Montage. Die Aluminium-U-Profile können mittels Boden- oder Seitenmontage befestigt und problemlos an die Flachdachabdichtung angeschlossen werden. Die Profile werden auf Wunsch massgenau zugeschnitten und gebohrt.



Die Sortimente für Geländerkomponenten und Glasgeländersysteme zeichnen sich durch Design, Wirtschaftlichkeit, Montagefreundlichkeit und Sicherheit aus.

Geländerkomponenten für vielfältige Anwendungen

Inoxtech bietet eine grosse Auswahl an Geländerkomponenten aus CNS, Stahl und Zinkguss. Auf Flexibilität wird grosser Wert gelegt. Anarbeiten wie Anschweissen von Fussplatten, Bohren von Löchern

und Gewinden sowie das Abändern von Lagerartikeln werden kundenspezifisch gemacht.

Support

Bereits im Planungsprozess steht Ihnen die Inoxtech Support-Abteilung zur Verfügung. Die Dienstleis-

tungen bestehen aus objektspezifischer Beratung, Entwicklung der Flachdachanschlüsse, Projekt- und Ausführungsplanung sowie der statischen Bemessung von Glas, Unterkonstruktion und Verankerung.

www.inoxtech.ch

Jansen - Heisse Eisen - Profilsysteme seit 1946

Halle 1.0 Stand D36

> Jansen entwickelt und produziert Profilsysteme für Fenster, Türen und Fassaden aus Stahl und Edelstahl sowie Holz-Metall. Zudem vertreibt Jansen seit 1978 das Aluminiumsystem von Schüco.

Was 1923 als kleiner Handwerksbetrieb begann, hat sich zu einem international tätigen Industrieunternehmen entwickelt. Auch heute zeichnet sich Jansen durch Schweizer Präzision aus und stellt höchste Ansprüche an:

Qualität - Kompetenz in Stahl
Jansen-Systeme erfüllen höchste Ansprüche an Qualität, Sicherheit und Beständigkeit.

Innovation - inspirierende Technologie
Gebündeltes Wissen und Erfahrung fließen bei Jansen direkt in die Systementwicklung ein.

Design - Formsprache mit Akzent
Jansen bringt Stahl in Form und Architektur auf den Punkt.

Service - Partner über Generationen
Von der Produktidee bis zur Marktreife: Jansen entwickelt langfristige Lösungen für individuelle Ansprüche.

Nachhaltigkeit - mit der Umwelt im Grünen
Jansen setzt auf ökologische Prozesse und übernimmt nachhaltig Verantwortung für energieeffizientes Bauen. Wir freuen uns, auf Ihren Besuch.

www.jansen.com



■ Jansen zeichnet sich durch höchste Schweizer Präzision aus.

Korrosionsbeständige Edelstähle

Halle 1.0 Stand C47

> Wo immer korrosionsbeständiger Edelstahl eingesetzt wird, ist die Wahl des richtigen Werkstoffes von besonderer Wichtigkeit. Die Fachleute der Hans Kohler AG informieren an der Swissbau kompetent und umfassend über das umfangreiche und technisch hochwertige Sortiment.

Als bedeutender Lagerhalter für Edelstahlprodukte in der Schweiz präsentieren wir Ihnen unser Programm an zwei Ständen und lan-

cieren den neuen Katalog «Geländerbauteile und -systeme INOX» mit



Metallbauteile finden Sie in der Halle 1.0, Stand C47.

deutlich ausgebautem Produkteportfolio und in neuer Form als Buch.

Metallbau/Architektur in der Halle 1.0, Stand C47

- Geländerbauteile und -systeme INOX
- Geländerbausysteme mit LED
- Ganzglasgeländer
- kalt- und warmgewalzte Bleche, Bandstahl, gefärbte muster- und dekorgewalzte Bleche, geschliffene und spiegelpolierte Bleche für Fassadenbau und Design in Edelstahl, rutschhemmende Bleche, Profile und Sonderprofile INOX für Architektur, Konstruktion und Design

Halle 1.1 Stand A46

Haustechnik, Rohrleitungsbau, Schrauben

- Press-System für Trinkwasser, Gas und Heizung/Kälte
- neue Pressmaschinen-Generation mit Bluetooth-Datenübertragung
- allgemeine Rohrleitungsbauteile und Fittings
- Montageschienen aus INOX
- GUTH-Ventile, Rohre und Zubehör für die Lebensmittelindustrie
- erweitertes Aseptik-/Steriltechnik-Sortiment
- Schrauben und Verbindungselemente INOX. www.kohler.ch

Orgadata - Integrativer Ansatz für schnelle Ergebnisse

Halle 1 Stand B 54

> Orgadata präsentiert seine neuesten IT-Innovationen im Fenster-, Türen- und Fassadenbau. Die Branchensoftware LogiKal und der InfoServer modernisieren und vereinfachen Arbeitsvorbereitung und Produktionsprozess im Metallbau.

LogiKal 11 ist die aktuelle Version der Standard-Software aus dem Hause Orgadata. Mit ihr lassen sich Fenster, Türen und Fassaden sicher und effizient konstruieren, kalkulieren und produzieren. Das Softwarehaus zeigt auf der Messe die neuesten Tools des bekannten Programms LogiKal, die dem Metallbau ebenso Vorteile bringen wie den Verarbeitern von Stahlssystemen.

Schnittstellen in LogiKal
Darüber hinaus stellt Orgadata auf



Als digitale Schaltzentrale organisiert der InfoServer die papierlose Fertigung in der Werkstatt.

der Messe das perfekte Zusammenspiel verschiedener, voneinander unabhängiger Software-Lösungen vor: LogiKal harmonisiert optimal mit verschiedenen CAD-Systemen und mit kaufmännischen ERP-Lösungen, indem alle Programme direkt auf

die Daten aus ein und derselben Projektquelle zurückgreifen. Ein Vorteil: Jede Änderung an einem Projekt in einem der beteiligten Programme setzt die betreffenden Neuerungen automatisch auch in den anderen Programmen um.

InfoServer als digitale Steuerungszentrale

Mit dem InfoServer hat Orgadata jüngst die ideale Ergänzung für eine sichere und effiziente Produktion auf den Markt gebracht. Als digitale Schaltzentrale organisiert der InfoServer die papierlose Fertigung in der Werkstatt. Er ermöglicht dem Fertigungsleiter eine komplette Übersicht und gezielte Informationsbündelung ohne Streuverluste. Einzelne Schritte werden über ein Planungstool gesteuert und Informationen gezielt an einzelne Arbeitsstationen weitergegeben.

Der Informationsaustausch erfolgt per Knopfdruck und Barcode-Scan, Kommunikation per Instant Messaging und die Steuerung per Touch Screen und Gestensteuerung. Die Effizienz in der Bedienbarkeit macht sich auch bemerkbar, wenn es um die produktions-eigene Werkskontrolle geht oder auch darum, den Aktenberg zu reduzieren. www.orgadata.com

Ein Stahlhändler sucht nach tierischen Raritäten

Halle 1.0 Stand B42

> Ob Ganzglasgeländer, Metallbausysteme oder Türelemente - dank Eigenmarken und Kooperationen geht die Pestalozzi Stahltechnik immer wieder neue Wege. Und begibt sich für ihre Kunden auf die Suche nach der eierlegenden Wollmilchsau.

Schön, leicht und elegant wird heute gebaut. Und dabei soll es möglichst auch noch schnell gehen und kosteneffizient sein - natürlich ohne dass darunter die Qualität des Produktes leidet. Es ist wie so überall, die Suche nach der eierlegenden Wollmilchsau. So hat sich auch die Pestalozzi Stahltechnik auf die Jagd gemacht nach diesem raren Tier.

Mit dem Ganzglasgeländer-System Vitrobar aus dem eigenen Haus ist sie dabei auf der richtigen Spur. Die Bauherren erfreuen sich ob seiner transparenten Eleganz, die Planer an der Planungssicherheit und der ausführende Handwerker an der einfachen und schnellen Montage. Das neue Kind in der Vitrobar-Familie ist nun das Vitrobar light, welches die Pestalozzi Stahltechnik nach gründlicher Analyse von Kunden-Feedbacks in ihr Portfolio aufgenommen hat. Im Zentrum standen dabei die Mon-



Das Ganzglasgeländer-System Vitrobar bietet interessante Neuheiten.

tagesgeschwindigkeit und das Gewicht - natürlich ohne dabei auf die bestens bewährten Eigenschaften des Originals zu verzichten. Und erst noch unter der Einhaltung aller geforderten Normen und Richtlinien. Eine Handlaufast von 0,8 kN/m respektive 1,6 kN/m, das Trockenverglasungskonzept sowie der problemlose Austausch des Glases macht aus Vitrobar die ideale Lösung für Glasgeländer.

Gemeinsam stark sein und gemeinsam Kunden stärken

Doch nicht nur mit den eigenen Produkten geht die Pestalozzi Stahltechnik innovative Wege. Auch in der Zusammenarbeit mit Partnern sucht sie immer wieder neue Lösungen. Und es ist auch hier wie in der Tierwelt: Nur gemeinsam kann Grosses erreicht werden. So antwortet der Stahlhändler auf das Bedürfnis nach professionellen Be-



Pestalozzi Stahltechnik ist mit Domoferm eine interessante Kooperation eingegangen.

schlägesystemen mit einer Kooperation mit esco. Den Metallbauern der Schweiz eröffnet sie somit noch nie da gewesene Möglichkeiten. Denn diese können nun auf alle geprüften Qualitätsprodukte des deutschen Spezialisten esco Metallbausysteme GmbH zurückgreifen.

Seien es Türen oder Fenster - von der Serie, der Sonderanfertigung bis zum Planungssupport - hat esco das richtige Produkt zur Hand. Und mit der Sorglos-Paket-Lösung systeQ bietet es Hand zur effizienten und einfachen Fertigung. Abgerundet wird das Angebot durch das clever-System, mit dem esco neue Wege in der Gebäude-Automatisierung geht.

Und damit nicht genug an Synergien. Auch mit Domoferm ist die Pestalozzi Stahltechnik eine Kooperation eingegangen. Nebst den bewährten Rohrrahmen-Türen der Systemhäuser bietet das Unternehmen seinen Metallbaukunden neu die Möglichkeit, auch im Marktsegment Stahlblech-Türen Fuss zu fassen. Domoferm-Türelemente kommen dort zum Einsatz, wo aufgrund der baulichen Situation keine Rohrrahmen-Türen gefragt sind. Zudem bieten sie Lösungen für Brand- und Schallschutz, Wärmedämmung sowie Einbruchprävention. Durch die gemeinsame Entwicklung mit Architekten, Händlern und Verarbeitern wurden unterschiedlichste Aspekte berücksichtigt und das gemeinsame Wissen gebündelt. Domoferm bietet Lösungen, vom Markt und für den Markt entwickelt. Da hat der Kunde richtig Schwein gehabt.

www.stahltechnik.ch/de/vitrobar
www.stahltechnik.ch/de/domoferm

Renson - Lüftungsgitter bis RC4

Halle 1.1 Stand D74

> Renson stellt an der Swissbau 2018 mit dem 424 RC2 unter anderem ein neues einbruchhemmendes Lüftungsgitter für den Rahmeneinbau vor. Es erlaubt eine sichere Belüftung grosser Räume, speziell die unbeaufsichtigte intensive Nachtauskühlung.

Das 424 RC2 wird wie eine Glasscheibe in einen Fensterrahmen eingebaut und sichert einen freien Lüftungsquerschnitt von 49%. Mit Mindestmassen von 220 x 220 mm und RC2-klassifizierten Maximalmassen von 4000 x 800 mm sind mit diesen ästhetischen Aluminiumgittern ansprechende Fenster- oder Türenfronten, aber auch komplette Lamellenfassaden realisierbar. Je nach Typ und geforderter Widerstandsklasse sind die Wandeinbaugitter mit verstärkten Mauerankern aus Edelstahl (RC2) oder mit Stahlstäben für die Wandbefestigung (RC4) ausgestattet.

Bei besonderen Anforderungen seitens der Planer wird darüber hinaus die Abteilung «Customized Solutions through Innovations» tätig. Für grössere Projekte arbeitet diese Abteilung massgefertigte Lösungen

aus, die exakt auf die Wünsche der Kunden abgestimmt sind.

Die Bauelemente aus Aluminium und Edelstahl sind in allen RAL-Farben lieferbar. Sie eignen sich auch für schlagregenbeanspruchte Fassaden und sind insektenhemmend lieferbar.



Die dezentrale Lüftung Endura Twist von Renson wird mit dem Fenster verschraubt und als ein Bauteil montiert.



Mit Stahlstäben für die Wandbefestigung erreichen die Lüftungsgitter von Renson die Klasse RC4.

Neues Lüftungssystem mit Wärmerückgewinnung.

Mit Endura Twist zeigt Renson eine dezentrale, über oder neben einem Fenster integrierbare Lüftung mit Wärmerückgewinnung. Das System kann pro Stunde und Fenster bis zu 180 m³ Luft wechseln und dabei bis zu 80% der in der Abluft enthaltenen Wärme zurückgewinnen. In ein Gebäudemanagementsystem integriert, dient diese Lüftungslösung darüber hinaus auch als intelligente

Nachtauskühlung. Das System kann waagrecht wie ein Rollladen-Aufbausystem oder senkrecht neben einem Fenster eingebaut werden. Mit einem Fenster fest verschraubt erfolgt die Montage vor Ort wie ein Fensterelement. Für Allergiker ist Endura Twist mit G3- oder F7-Feinststofffiltern ausrüstbar. Das alternierende Lüftungssystem Endura Twist ist modular aufgebaut. Ein Modul kann 15 m³ Luft pro Stunde austauschen www.renson.de

SEA Schliess-Systeme AG - Neuer Design-Beschlag

Halle 1.1 Stand C 147

> Als weitere SEA-Neuheit präsentieren wir Ihnen an der Swissbau den DIGI-Handle. Mit diesem zeitlosen, schönen Design-Beschlag erweitert die SEA Schliess-Systeme AG ihre Produktpalette. Nebst dem eleganten Auftreten steht beim DIGI-Handle die Qualität und Langlebigkeit im Mittelpunkt.

Ob Türen im Innenbereich oder Etagen- und Verbindungstüren - der elektronische Türdrücker «DIGI-Handle» im zeitlosen Edelstahldesign kann an fast allen handelsüblichen Türen montiert werden und regelt dort den Zutritt elektronisch.

Die gesamte Elektronik, Mechanik, LED-Signalisierung sowie Stromversorgung ist komplett auf kleinstem Raum im Drücker untergebracht. Der Einbau in die Tür ist - ohne Verkabelung und Spezialwerkzeug - in kürzester Zeit möglich.



Die gesamte Elektronik, Mechanik, LED-Signalisierung sowie Stromversorgung ist komplett auf kleinstem Raum im Drücker untergebracht.

Der elektronische Türdrücker ist kompatibel zu zahlreichen europäischen Schlossnormen. Die verschiedenen Varianten ermöglichen den Einsatz in allen gängigen Türen wie Holz-, Stahl- und Aluminium- sowie Schmalrahmentüren mit einem Dornmass von mehr als 20 mm. Damit ist der DIGI-Handle sowohl für Neubauten als auch für bestehende Objekte verwendbar und passt sich aufgrund seines zeitlosen, schlichten Edelstahldesigns jedem Umfeld an. In Verbindung mit Ganzglastürschlössern kann er ausserdem auch an Glastüren eingesetzt werden

Folgende erweiterte Systemfeatures bietet Ihnen der neue Türdrücker:

- Alle bekannten Freepass Funktionen (Medium, Zeit oder Medium - Zeit)
- Dauereinkuppeln (mit Toggle-Funktion) möglich
- Kalenderoption

Eine Aussenversion des DIGI-Handle ist in Planung. www.sea.ch

Maschinen für die profitable Blechbearbeitung

HALLE 1.0 Stand A90

> Die Gebrüder Spiegel AG zeigt viele Neuheiten und Weiterentwicklungen wie beispielsweise die neue RAS TURBO. Sie biegt auf 3,2 m bis zu 2 mm starkes Stahlblech. Das Arbeiten mit dem flexiblen Werkzeugsystem ist einfach und sicher, die neuen Wangensysteme ergeben präzise Resultate und die Steuerung am Schwenkarm erlaubt das Biegen vorne und hinten.

Dank automatischer Biegewangeneinstellung ist die Maschine immer auf die aktuelle Blechdicke eingestellt. Revolutionär ist die Steuerung. Von der automatischen Programmierung des Biegeteils und der Biegestrategien über die 3D-Simulation am 24"-Touch-Monitor bleiben keine Wünsche offen. Der Import von CAD-Daten ist selbstredend. Die 1-Klick-Programmierung ist Realität.

Weitere neue Fakten, um in eine neue JORNS-Langabkantmaschine zu investieren, sind: Eine optimale Ausarbeitung der Klemm- und Biegewerkzeuge (optional gehärtet) bietet maximale Flexibilität, grösstmöglichen Freiraum in der Maschine, Biegefreiheit von bis zu 275° vor der Maschine. Das ultimative Duo



Maschinen, Software und Support aus einer Hand bei der Gebrüder Spiegel AG.

Steuerung CP200 mit Anschlagssystem Typ 14, konisch überzeugt durch seine automatische Berechnung eng/weit, basierend auf der Neutralen Phase. Durch das Schrägstellen des gesamten Anschlagbalkens können bei einer Konizität von +/- 250 mm immer alle Anschlagfinger eingesetzt werden. Dank der einzigartigen Umschlagvorspannung UV senkt sich

die Oberwange präzise parallel oder bombiert. Die einzelnen Ständer lassen sich über die modernste CNC-Steuerung programmieren. So kann der Falz in der Mitte des Bleches vorgespannt zugedrückt werden.

Wir betreuen Sie aus einer Hand. Denn mit dem Kauf einer Maschine hat man nur den Start vollzogen. Nach dem Motto der «Preis ist, was

man bezahlt - Wert ist, was man bekommt» liegt uns viel daran, Sie in der ganzen Prozesskette optimal zu betreuen. Von der Maschine über die Software, bis zur Schulung und Support.

Kommen Sie dahin, «wo de Bartli de Moscht holt!»
www.spiegel.ch

Einfach und effizient: Zeichensoftware von Tenado

Halle 4.1 A 25

> Seit 30 Jahren steht das Bochumer Unternehmen Tenado für prämierte Zeichensoftware, kundenorientierten Service und faire Preise. Die Branchenlösungen sind perfekt auf die Anforderungen der Anwender angepasst und immer hochaktuell.

In diesem Jahr präsentiert die Bochumer Firma auf der Swissbau nicht nur die hochinnovative 3D-CAD-Software Tenado Metall 3D, sondern auch ihre neueste 2D-Zeichensoftware Tenado Holz. Tenado Metall 3D ist eigens auf das Metallhandwerk zugeschnitten und spart seinen Nutzern Zeit und echtes Geld. Von Stahlkonstruktionen, Geländern, Toren bis hin zu Blechabwicklungen - mit dieser Zeichensoftware ist alles im Hand-



Tenado zeigt nicht nur die hochinnovative 3D-CAD-Software Tenado Metall 3D, sondern auch ihre neueste 2D-Zeichensoftware Tenado Holz.

umdrehen konstruiert. Anwender arbeiten materialorientiert und konstruieren direkt mit Stäben, Profilen und Rahmen. Branchenrelevante Werkzeuge und Funktionen erleich-

tern den Einstieg und machen die Arbeit besonders effektiv. Dank der automatischen Auswertung können alle Konstruktionsdetails direkt und ohne Informationsverlust an die

anderen Gewerke weitergegeben werden. Tenado Metall 3D steht für die Zukunft des Metallhandwerks und nimmt seine Anwender gleich mit. www.tenado.de

Innovative Lösungen von Wicona

Halle 1.0 Stand C32

> Wicona präsentiert innovative Lösungen rund um Fassaden, Fenster und Türen aus Aluminium. Erleben Sie die Evolution der Fassadentechnik durch die neue WICTEC 50 evo. Mit dem jüngsten Entwicklungsschritt zur WICTEC 50 evo hat Wicona im Fassadenbereich hierfür sehr gute Voraussetzungen geschaffen.

WICTEC 50 – das Pfosten-Riegel-Fassadensystem von Wicona – setzt seit Jahrzehnten Massstäbe in der Gestaltung anspruchsvoller Gebäudearchitektur. Weltweit. Mit der WICTEC 50 evo collection, dem Highlight der Witec Evolution, tritt Wicona den Beweis an: Fassadenprofile müssen nicht immer eckig sein. So eröffnen sich neue Dimensionen und maximale Gestaltungsfreiheit für die Stadt der Zukunft – innen und aussen.

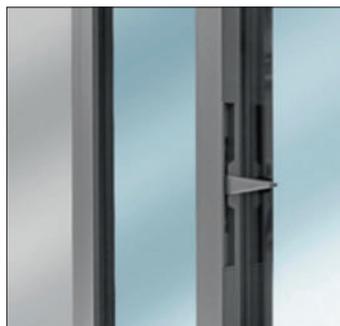
Entdecken Sie auch unsere Software-Lösungen WIC3D und BIM. Das neue Programm ermöglicht Planern, Architekten und Metallbauern, die Bearbeitungszeit bei der Erstellung von 3D-Zeichnungen sowie die 3D-Darstellung gestalterischer Entwürfe von Aluminiumfassaden spürbar zu verkürzen. Anwender können mit WIC3D erste Ideen für Konzeptionen schnell und einfach umsetzen.



WICLINE 75 MAX



WICLINE 115 AFS



WICLINE 75 MAX mit integriertem Griff



WICTEC 50 evo collection

Die Lösung für höchste Ansprüche
Das Verbundfenster-System Wicline 115 afs mit dem neuen Verbundfenster-System WICLINE 115 AFS bietet Wicona die Lösung für anspruchsvolle Projekte mit besonders hohen Anforderungen an den Wärme-, Schall- und

Sonnenschutz – optimal im Neubau genauso wie in der Modernisierung. Das neue Fenstersystem WICLINE 75 MAX bietet einen deutlich reduzierten Rahmenanteil und vergrößert damit die transparente Fläche für ein Maximum an Tageslicht. Verdeckte

Bänder und Beschläge sowie der neue verdeckte Griff sorgen beim WICLINE 75 MAX auch von innen für klare, ununterbrochene Linien.

Unser speziell für das Wardian-Tower-Projekt entwickeltes Pull-and-Slide Schiebesystem bietet die ideale Lösung für sehr hohe und extrem hochklassige Gebäude.

Bei all den innovativen Neuentwicklungen hat Wicona aber immer auch Nachhaltigkeit und Ökologie im Blick. Zuletzt wurde dies durch die Auszeichnung mit dem Cradle-to-Cradle (C2C)-Zertifikat in Bronze deutlich, u.a. auch für die Fassade Wictec 50. Die fünf C2C-Kategorien erlauben es, im Zertifizierungsprozess alle Aspekte zu den verwendeten Materialien, zum Herstellungsprozess bis hin zur sozialen Verantwortung des Unternehmens und seinen Impact für die Gesellschaft zu betrachten. Für Planer und Architekten ergibt sich aus der Zertifizierung der Vorteil, mit Wicona-Systemen automatisch immer mindestens den C2C-Standard Bronze einsetzen zu können. Dieser Standard ist für Wicona aber nur der Anfang auf dem Weg zur Höchststufe Platin.

Profitieren Sie vom Wicona-Know-how in Sachen Technik, Funktionalität, Sicherheit und Design und besuchen Sie uns am Stand.

www.wicona.ch

Bider Hauser – Trends in der Profilmbearbeitung

Halle 1.0 Stand C85

> Mit der Doppelgehrungssäge Precision RS 600 trägt Emmegi dem Umstand Rechnung, dass die Profilquerschnitte immer grösser werden. Trotzdem ist der Anteil von kleineren Standardprofilen im Alltag immer noch wesentlich höher. Das wurde bei der Entwicklung der neuen RS 600 berücksichtigt.

Bei Fenster- oder Türprofilen ist der Sägeblattaustritt auf 167 mm begrenzt, was einen zeitoptimierten, schnellen Zuschnitt erlaubt. Für grosse, breite Sonderprofile wird per Knopfdruck die benötigte Schnittgeometrie über den patentierten Radialvorschub eingestellt. Das Sägeblatt wird nun voll ausgefahren. Alles vollautomatisch über die fünf Achsen gesteuert.

Glasleisten-Mess- und -Zuschnitt-System
Neu im Programm und erstmalig ausgestellt wird das Glasleisten-Mess- und -Zuschnitt-System Digistop. Modular aufgebaut besteht das Produkt durch hohe Präzision verbunden mit einfachster Bedienung über grafische Touch-Steuerung.

Profilbearbeitungscenter Phantomatic M4L
Keinen Platz finden an der Swissbau

die grossen 5-Achsen-Center von Emmegi. Dafür präsentieren wir erstmalig das kleine grosse Profilmbearbeitungscenter Phantomatic M4L. Der Profilquerschnitt von 170 x 210 mm kann von 0 bis 180° rundum bearbeitet werden. Eine ideale Einstiegs- oder Zweitmaschine für die Bearbeitung von Fenster- und Türprofilen in Aluminium oder dünnwandigem Stahl.

Automatische Werkzeugwechsler an jeder Maschinenseite sowie zu-

sätzliche manuelle Werkzeugplätze garantieren einen rationellen Betrieb.

Die Spanner werden vollautomatisch aus der Steuerung programmiert und auch positioniert. Auch Überlängenbearbeitung ist dank 0-Punkt-Anschlag links und rechts, kein Problem. Das ganze Paket, erhalten Sie inklusive 3-D-Programmierung zu einem sehr interessanten Preis.

www.bider-hauser.ch



Band- und Kreissägen von Eisele, Behringer oder Mep für Stahl oder Aluminium sind wie immer auf dem Stand vertreten.